



WARNUNG : Der einwandfreie Betrieb der Heizkessel hängt von der Einhaltung dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung ab.

1. Beschreibung

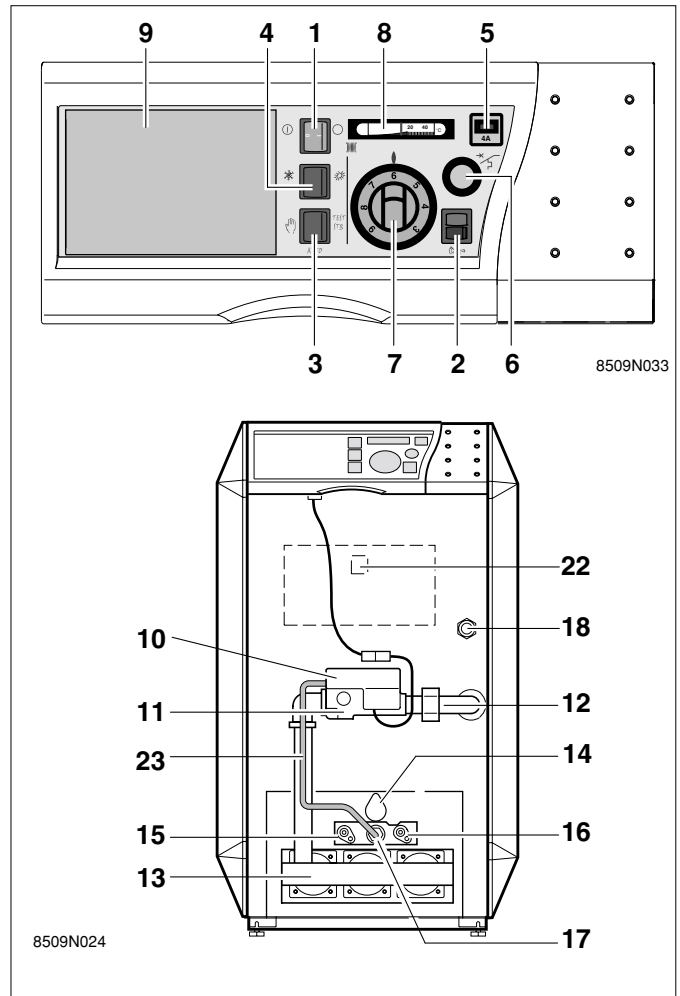
1. Ein \odot / Aus \circ Schalter ZG
2. Entstörtaste des Gasfeuerungsautomaten mit integrierter Störanzeige
3. Betriebsartenwahlschalter ZT
4. Sommer/Winter Schalter ZEH
5. Sicherungsautomat 4A
6. Sicherheitstemperaturbegrenzer TS
7. Kesselthermostat TCH
8. Kesselthermometer
9. Aussparung für Regelung
10. Gasfeuerungsautomat
11. Gasregelblock
12. Gasanschluß
13. Hauptbrenner
14. Schauloch
15. Zündelektrode
16. Ionisationssonde
17. Zündbrenner
18. Tauchhülse
22. Abgasüberwachungsthermostat (AGT)
23. Gaszuleitung des Zündbrenners

2. Inbetriebnahme

WICHTIG : die erste Inbetriebnahme muß vom Installateur vorgenommen werden.

- Den Gasabsperrhahn öffnen.
- Stellung des Betriebsartenwahlschalters **3** nachprüfen :
 - Manuelle Stellung ☞ für die Kessel die **nicht mit** einem Raumthermostaten oder einer Regelung ausgerüstet sind.
 - Stellung **"AUTO"** für die Kessel die **mit** einem Raumthermostaten, einem Speichervorrangsmodule oder einer Regelung ausgerüstet sind.
- Sommer/Winter Schalter **4** in Stellung "Winter" ❄ bringen.
- Thermostat **7** und Regelung **9** so einstellen, daß sich eine Wärmeanforderung ergibt.
- Überprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer **6**

- Die Umstellung auf eine andere Gasart darf nur vom Installateur vorgenommen werden.
- Nachprüfen ob der Kessel für die vorhandene Gasart ausgerüstet ist.
- Die erste Inbetriebnahme muß von einem Fachmann durchgeführt werden.



entriegelt ist : Schutzkappe entfernen, und Entstörknopf mittels Schraubendreher eindrücken.

- Ein/Aus Schalter **1** in Stellung "Ein" \odot bringen.
- Der Zyklus des Gasfeuerungsautomaten **10** läuft ab : Zündung des Zündbrenners, Flammen-Signal am Zündbrenner erfaßt.
- Der Hauptbrenner **13** zündet.

Anmerkung : wenn der Zündbrenner in den 55 ersten Sekunden nach Öffnung des Gasventils nicht zündet (Luft in der Gaszuleitung) geht der Gasfeuerungsautomat auf Störung.

Einige Sekunden warten, dann den Entriegelungsknopf **2** des Gasfeuerungsautomaten eindrücken.

3. Ausserbetriebsetzung

Ein / Aus Schalter **1** in Stellung "Aus" ○ bringen

4. Regelung

Um einen energiesparenden und vollautomatischen Betrieb zu gewährleisten, kann der Kessel mit einer Regelung ausgerüstet werden.

Siehe spezifische Anleitung die dem Zubehör beiliegt.

5. Wartung

Der Kessel muß unbedingt einmal im Jahr von einem Fachmann überprüft und gereinigt werden. Hierfür empfehlen wir ihnen einen Wartungsvertrag mit Ihrem Installateur abzuschließen.
Der Schornstein sowie der Kondensatsammler sind ebenfalls zu reinigen.

6. Frostschutzmassnahmen

Beim Ausschalten der Heizung in der Winterzeit besteht Frostgefahr. Wir empfehlen die Benutzung eines geeigneten Frostschutzmittels im Heizungs-wasser. Anderfalls ist die Anlage völlig zu entleeren.

7. Störungen

Bevor sie Ihren Installateur anrufen, können folgende Prüfungen vorgenommen werden :

Der Brenner zündet nicht

- Die Einstellung des Kesselthermostates und der Regelung nachprüfen.
- Der Sicherheitstemperaturbegrenzer **6** kann bei einer Überhitzung abgeschaltet haben : um den Kessel wieder in Betrieb zu setzen, die Schutzkappe des Entstörknopfes am Sicherheitstemperaturbegrenzer **6** abnehmen und den Stift eindrücken
- Der Abgasüberwachungsthermostat kann abgeschaltet haben. Er unterbricht die Gaszufuhr sobald die Abgase im Schornstein nicht mehr oder nur zum Teil abgeführt werden. Der Gasfeuerungsautomat geht auf Störung. Nach ca. 5 Min. Abkühlungszeit, Kessel wieder in Betrieb setzen : Entstörknopf **2** des Gasfeuerungsautomaten eindrücken. Bei Wiederholung solcher Störungen, wenden Sie sich an ihren Heizungsfachmann der den Abgasweg überprüft.

Sitz :

OERTLI THERMIQUE S.A.
2, Avenue Josué Heilmann
Z.I. de Vieux-Thann
F-68800 THANN
Telephone : 03 89 37 00 84
Telefax : 03 89 37 32 74

Filiale :

OERTLI ROHLER WÄRMETECHNIK GmbH
Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN
Telefon : 07141 24 54 20
Telefax : 07141 24 54 99

Der Kessel ist in Betrieb aber die Heizkörper bleiben kalt

- Heizkörper entlüften und wieder mit Wasser nachfüllen lassen.
- Funktion der Heizungspumpe nachprüfen
- Müssen Sie häufig Wasser nachfüllen, benachrichtigen Sie Ihren Installateur

Stellung des Betriebsartenwahlschalters **3** überprüfen.

Wenn Sie Ihren Installateur benachrichtigen, teilen Sie ihm folgende Angaben mit :

- Kesseltyp
- Fabrikationsjahr
- Seriennummer
- Benutzte Gasart

Diese Angaben sind auf dem Typenschild des Kessels angegeben.

Kundendienststelle